Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten

23.02.2021

Niederschrift 9. Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten

Sitzungstermin:	Montag, 11.01.2021
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:35 Uhr
Ort, Raum:	Kulturhaus Letzlingen, Alte Poststraße 3, 39638 Hansestadt Gardelegen

Anwesend:

Stadträte

Herr Daniel Läsecke

Herr Sieghard Dutz

Herr Klaus Fehse

Frau Gudrun Gerecke

Herr Florian Henke

Herr Fabian Prochorowsky

Herr Norbert Tandler

Herr Peter Wiechmann

Vertretung für Herrn Andreas Höppner

Vertretung für Herrn Oliver Stegert

Vertretung für Herrn Gustav Wienecke

Verwaltung

Frau Mandy Schumacher

Frau Isolde Niebuhr

Herr Ottmar Wiesel

Herr Sven Rasch

Frau Susann Rieck

Bürgermeisterin

FBL Sicherheit und Ordnung

FBL Baudienstleistungen

Stadtwehrleiter

SB Sicherheit und Ordnung

Gäste

Herr Andreas Nikoll

Herr Michael Schulz-Dostal

Frau Bianka Dorbritz

EDEKA-MIHA Immobilien Service GmbH

Hanseatic Bauträger GmbH

EDEKA-Marktleiterin in Gardelegen

Presse

Frau Cornelia Ahlfeld

Frau Ina Tschakyrow

Volksstimme Gardelegen

Altmark Zeitung Gardelegen

Abwesend:

Stadtrat

Herr Oliver Stegert

Herr Gustav Wienecke

Herr Otto Grothe

Herr Andreas Höppner

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Sachkundige Einwohner

Herr Dr. Johannes Förster

Herr Jörg Gebur

Herr Peter Poege

Herr Uwe Schlonsak

Herr Daniel Sobainski

unentschuldigt

unentschuldigt

unentschuldigt

unentschuldigt

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadträte des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 8. Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten am 12.10.2020
- 4 Abstimmung über die Niederschrift der außerordentlichen gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten, des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses und des Hauptausschusses am 02.11.2020
- 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 6 Aufhebung der Beschluss-Nr.: 19/2/14 und 211/18/16 zum "Vorhabenbezogenen Bebauungsplan zur Errichtung von zwei Einfamilienhäusern in Gardelegen"
Vorlage: 140/11/21
- 7 Einleitung - 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen in einem Teilbereich im OT Gardelegen - "Vor dem Salzwedeler Tor"
Vorlage: 141/11/21
- 8 Aufstellung eines Bebauungsplanes "Einzelhandelsstandort - Vor dem Salzwedeler Tor"
Vorlage: 142/11/21
- 9 Estedt - Feuerwehrhaus - Neubau - Projektvorstellung
Vorlage: MV/14/11/21
- 10 Entwurf - 1. Änderung Vorhabenbezogener Bebauungsplan - Altengerechtes Wohnen, Vor dem Salzwedeler Tor
Vorlage: 139/11/21
- 11 Einleitung - 1. Änderung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet Mieste West - Carl Bechem GmbH"
Vorlage: 143/11/21
- 12 Geänderte Finanzierung des Bauvorhabens
"Errichtung eines Anbaus am Feuerwehrhaus Gardelegen"
Vorlage: 131/11/21
- 13 Städtebauförderung Gardelegen
hier: Zuschussförderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen
Vorlage: 130/11/21
- 14 Städtebauförderung Gardelegen
hier: Zuschussförderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen
Vorlage: 145/11/21
- 15 Satzung über die Unterhaltung und Organisation der Freiwilligen Feuerwehr der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen (Feuerwehrsatzung)
Vorlage: 135/11/21
- 16 2. Änderung der Gefahrenabwehrverordnung der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 144/11/21
- 17 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Letzlingen in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 124/11/21
- 18 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Solpke in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 125/11/21
- 19 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Solpke in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 126/11/21
- 20 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Gardelegen in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 127/11/21

- 21 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortswehr Gardelegen in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 128/11/21
- 22 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen, Verdienstausfall und Fahrtkosten für die in ein Ehrenamt oder sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufene der Hansestadt Gardelegen – Aufwandsentschädigungssatzung
Vorlage: 137/11/21
- 23 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Hansestadt Gardelegen und seine Ausschüsse
Vorlage: 138/11/21
- 24 Beratung zur Benennung eines Mitgliedes in den Beirat des Biosphärenreservates Drömling Sachsen-Anhalt auf der Grundlage der Vorschläge aus den Fraktionen
- 25 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadträte des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten und der Beschlussfähigkeit

Stadtrat Läsecke, als 2. stellvertretender Ausschussvorsitzender, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.

Als fehlende Mitglieder werden der Ausschussvorsitzende Stadtrat Stegert, der stellvertretende Ausschussvorsitzende Stadtrat Wienecke sowie die Ausschussmitglieder Stadtrat Grothe und Stadtrat Höppner festgestellt.

Diese werden, bis auf Stadtrat Grothe, alle durch andere Stadtratsmitglieder vertreten, sodass die Beschlussfähigkeit mit der Anwesenheit von 8 von 9 Stadträten gegeben ist.

- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Der 2. stellvertretende Ausschussvorsitzende Stadtrat Läsecke legt dar, dass keine Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung vorliegen und lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten stellt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

- TOP 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 8. Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten am 12.10.2020

Stadtrat Läsecke, stellt fest, dass schriftliche Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 8. Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten am 12.10.2020 nicht vorliegen.

Er lässt über die Niederschrift abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten genehmigt einstimmig den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 8. Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten am 12.10.2020.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 4

- TOP 4 Abstimmung über die Niederschrift der außerordentlichen gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten, des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses und des Hauptausschusses am 02.11.2020

Der 2. stellvertretende Ausschussvorsitzende Stadtrat Läsecke stellt fest, dass keine schriftlichen Einwendungen über die außerordentliche gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten, des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses und des Hauptausschusses am 02.11.2020 vorliegen.

Er lässt über die Niederschrift abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten genehmigt einstimmig den öffentlichen Teil der Niederschrift über die außerordentliche Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten, des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, des Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschusses und des Hauptausschusses am 02.11.2020.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 4

- TOP 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde meldet sich die Anwohnerin des Ortsteils Letzlingen, Frau Ulrike Torge, zu Wort. Sie hat eine schriftliche Anfrage bzgl. des weiteren Verfahrens im Buchweg im Ortsteil Letzlingen dabei, welche Sie der Protokollführerin vorlegt, und bittet um Beantwortung dieser bis zum 25.01.2021.

Die Bürgermeisterin Frau Schumacher teilt diesbezüglich mit, dass wenn es um grundsätzliche Fragen geht, diese mit Sicherheit bis zum 25.01.2021 beantwortet werden können. Sollten die Fragen jedoch der genaueren Prüfung bedürfen, dauert die Beantwortung gewiss etwas länger.

Stadtrat Prochorowsky bittet darum, die Antworten auch dem Ausschuss zur Verfügung zu stellen. Dies ist laut Bürgermeisterin selbstverständlich möglich.

Der 2. stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten Stadtrat Läsecke stellt fest, dass weitere Anfragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde nicht vorliegen.

- TOP 6 Aufhebung der Beschluss-Nr.: 19/2/14 und 211/18/16 zum "Vorhabenbezogenen Bebauungsplan zur Errichtung von zwei Einfamilienhäusern in Gardelegen"
Vorlage: 140/11/21

Stadtrat Prochorowsky meldet bezüglich der folgenden 3 Tagesordnungspunkte (Vorlage

140/11/21, Vorlage 141/11/21 und Vorlage 142/11/21) Mitwirkungsverbot an und stimmt daher nicht mit ab. Er verlässt seinen Platz und setzt sich in den Bereich für Gäste.

Der 2. stellvertretende Ausschussvorsitzende Stadtrat Läsecke stellt fest, dass weitere Mitteilungen oder Anfragen zur Beschlussvorlage nicht vorliegen und lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, die Beschlussvorlage 140/11/21 – Aufhebung der Beschluss-Nr. 19/2/14 und 211/18/16 zum „vorhabenbezogenen Bebauungsplan zur Errichtung von zwei Einfamilienhäusern in Gardelegen“ – zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 7 Einleitung - 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen in einem Teilbereich im OT Gardelegen - "Vor dem Salzwedeler Tor"
Vorlage: 141/11/21

Stadtrat Läsecke begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Michael Schulz-Dostal als Vertreter der Hanseatic Bauträger GmbH und Herrn Andreas Nikoll von der EDEKA-MIHA Immobilien Service GmbH.

Die Herren Schulz-Dostal und Nikoll stellen sich sowie die das Projekt anhand einer Powerpoint-Präsentation kurz vor.

Auch Frau Dorbritz, die Marktleiterin der Bestandsfiliale in der Stendaler Straße 89a, 39638 Hansestadt Gardelegen, ist als Gast anwesend. Sie wird für den geplanten Markt in der Straße Vor dem Salzwedeler Tor auch als Marktleiterin eingesetzt.

Es ist der Bau eines neuen Standortes geplant, da der Bestandsstandort bzgl. der Marktgröße, der Gebäudetechnik und -ausstattung nicht mehr veränderbar ist. Weiterhin ist vorgesehen, auf die aktuellen Kundenbedürfnisse besser eingehen zu können und eine breitere Produkttiefe anbieten zu können.

Stadtrat Dutz erfragt diesbezüglich, ob es geplant ist, den bisherigen Markt in der Stendaler Straße 89a langfristig gesehen zu schließen.

Herr Nikoll antwortet, dass der EDEKA-Markt höchstwahrscheinlich auf lange Sicht geschlossen wird, jedoch die EDEKA-MIHA Immobilien GmbH daran interessiert ist, dass die Verkaufsfläche nicht von einer konkurrierenden Supermarktkette angemietet wird, sondern dass eine andere Vertriebschiene von EDEKA (z. B. NP oder Edeka ohne Frischetheke) dort untergebracht wird. Zunächst einmal wurde im November 2020 jedoch der bestehende Mietvertrag um weitere 5 Jahre verlängert.

Stadtrat Kuke spricht an, dass wenn der EDEKA-Markt aus dem Objekt auszieht, es wieder eine leere Supermarktfläche gibt. Diesbezüglich spricht er sich gegen den Neubau des Gebäudes Vor dem Salzwedeler Tor aus.

Frau Dorbritz teilt hierzu mit, dass der im Jahr 2006 eröffnete Markt den heute hohen Anforderungen der Kundschaft nicht mehr gewachsen ist. Gerade die Bereiche „Bio“, „Vegan“ und auch die technischen Anforderungen müssen besser sein, um mit der Konkurrenz mithalten zu können. Sie möchte den Kunden all dies an dem neuen Standort bieten können. Die mögliche Nachnutzung des bisherigen Marktes in der Stendaler Straße 89a wurde bereits angesprochen. Es ist nicht geplant, das Gebäude leer stehen zu lassen.

Ein für sie auch starkes Argument für den Neubau ist der höhere Bedarf an Mitarbeitern: Derzeit sind 40 Mitarbeiter am Standort in der Stendaler Straße 89a beschäftigt, am neuen Standort werden ca. 70 bis 80 Mitarbeiter benötigt.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Stadtrat Läsecke stellt fest, dass keine weiteren Fragen vorliegen und lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat mit Stimmenmehrheit die Beschlussvorlage 141/11/21 – Einleitung – 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen in einem Teilbereich im OT Gardelegen – „Vor dem Salzwedeler Tor“ – zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 0

- TOP 8 Aufstellung eines Bebauungsplanes "Einzelhandelsstandort - Vor dem Salzwedeler Tor"
Vorlage: 142/11/21

Stadtrat Läsecke in Funktion des 2. Stellvertretenden Ausschussvorsitzenden, stellt fest, dass keine Anfragen zur Beschlussvorlage vorliegen und lässt über die Vorlage abstimmen.

Im Anschluss an die Abstimmung verlässt die Mehrheit der Gäste den Sitzungsraum.

Beschluss:

Der Bau- und Ordnungsausschuss gibt mit Stimmenmehrheit gegenüber dem Stadtrat die Empfehlung ab, die Beschlussvorlage 142/11/21 – Aufstellung eines Bebauungsplanes „Einzelhandelsstandort – Vor dem Salzwedeler Tor“ – zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 0

- TOP 9 Estedt - Feuerwehrhaus - Neubau - Projektvorstellung
Vorlage: MV/14/11/21

Stadtrat Prochorowsky beteiligt sich wieder aktiv an der Sitzung und nimmt seinen Platz ein.

Die Bürgermeisterin Frau Schumacher teilt mit, dass sich Herr Fietz vom Ingenieurbüro Fitz in Quarantäne befindet und auf Grund dessen der Bauamtsleiter Herr Wiesel und auch der Stadtwehrleiter Herr Rasch das Projekt vorstellen werden.

Bauamtsleiter Herr Wiesel erklärt, dass es sich bei dem Projekt um ein wiederverwendbares Einstiegsprojekt handelt, welches für viele andere Ortsteile auch übernommen werden soll. Stadtwehrleiter Herr Rasch ergänzt, dass auf diese Weise jeweils Projektplanungskosten in Höhe von 60.000 – 80.000 EUR gespart werden können. Die Projekte wurden mit einer Vielzahl aktiver Kameraden sowie auch der Verwaltung entwickelt, damit das Grundgerüst den Bedarfen aller Ortswehren gerecht wird.

Ausgelegt ist die Größe des Feuerwehrhauses auf eine Stärke von 36 aktiven Kameraden und 6 Kameradinnen. Dies stellt einen ausreichenden Durchschnitt dar.

Die Projektplanung wurde bereits der Feuerwehrunfallkasse zur Prüfung vorgelegt, genehmigt und ist auch förderfähig.

Stadtrat Prochorowsky möchte wissen, ob die technische Ausstattung schon komplett fertig geplant ist oder möglicherweise Anschlusskosten entstehen können?

Stadtwehrleiter Herr Rasch antwortet darauf, dass dieses Projekt bereits komplett durchgeplant wurde und keine weiteren Planungskosten bzw. Anschlusskosten entstehen werden.

Der 2. stellvertretende Ausschussvorsitzende Läsecke erkundigt sich, ob auch die aktuellen und zukünftigen Entwicklungen bzgl. der Atemschutzgeräteträger in Estedt berücksichtigt wurden?

Daraufhin teilt Herr Rasch als Stadtwehrleiter mit, dass in Estedt derzeit 22 aktive Kameraden zu verzeichnen sind, davon jedoch keine Atemschutzgeräteträger.

Er hofft auf Zuwachs in der Feuerwehr Estedt, sobald das neue Feuerwehrhaus gebaut wurde.

Stadtrat Läsecke ergänzt, dass wenn Kameradinnen die Atemschutzgeräteträgerausbildung absolvieren, hier doch aber auch eine schwarz-weiß-Trennung vorhanden sein muss.

Stadtwehrleiter Herr Rasch erklärt, dass dies bereits angemerkt wurde, jedoch von der Anordnung her nicht möglich ist. Der Einbau eines Durchgangs würde entschieden höhere Mehrkosten bedeuten. Da die Schwarz-Weiß-Trennung bei den Frauen als nicht zwingend notwendig angesehen wurde und auch derzeit keine aktiven Atemschutzgeräteträgerinnen im Dienst sind, wurde sich dafür entschieden, einen Durchgang bei der Planung nicht mit zu berücksichtigen.

Wenn alle Empfehlungen für den Neubau von Feuerwehrhäusern berücksichtigt werden würden, könnte es sich die Hansestadt Gardelegen zudem nicht leisten, neue Gerätehäuser zu bauen.

Stadtrat Kuke erfragt, ob auch die Installation von Überwachungstechnik in den neuen Feuerwehrhäusern vorgesehen ist.

Bauamtsleiter Herr Wiesel teilt mit, dass Einbruchmeldeanlagen bis auf im Rathaus und im Verwaltungsgebäude Haus II nicht installiert wurden und dies auch zukünftig weder für Schul-, Kita- oder Feuerwehrgebäude geplant sei. Der Einbau würde einen unverhältnismäßig hohen Aufwand zu den gegebenen Möglichkeiten bedeuten.

Stadtrat Wiechmann erkundigt sich, ob es denn zukünftig keine Kameradinnen geben soll, die eine Atemschutzgeräteträgerausbildung haben? Sollte sich eine Kameradin dazu entschließen, die Ausbildung zu machen, ist es dann räumlich im neuen Feuerwehrgerätehaus nicht möglich, diese einzusetzen?

Der Stadtwehrleiter Herr Rasch führt aus, dass dies problemlos möglich ist, nur eben keine bestmöglichen Bedingungen bestehen. Er gibt zu bedenken, dass es sich bei der Schwarz-Weiß-Trennung lediglich um eine Empfehlung der Feuerwehrunfallkasse handelt und nicht um eine Vorgabe!

Der 2. stellvertretende Ausschussvorsitzende und Stadtrat Läsecke fasst zusammen, dass die betreffenden Kameradinnen dann einfach durch ihre Umkleide durchgehen müssen. Das darf laut Feuerwehrunfallkasse durchaus so gehandhabt werden und die Planung wird ja auch an die Gegebenheiten und Bedarfe des jeweiligen Ortsteils angepasst. Nur das Grundgerüst wird in der Planung festgelegt.

Der Stadtwehrleiter ergänzt, dass die Planung auch mit vielen Kameraden besprochen und ergänzt wurde.

Stadtrat Läsecke stellt fest, dass keine weiteren Anfragen bestehen.

TOP 10 Entwurf - 1. Änderung Vorhabenbezogener Bebauungsplan - Altengerechtes Wohnen, Vor dem Salzwedeler Tor
Vorlage: 139/11/21

Der 2. stellvertretende Ausschussvorsitzende Stadtrat Läsecke legt dar, dass Anfragen zur Beschlussvorlage nicht vorliegen und lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, die Beschlussvorlage 139/11/21 – Entwurf – 1. Änderung Vorhabenbezogener Bebauungsplan – Altengerechtes Wohnen, Vor dem Salzwedeler Tor – zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

- TOP 11 Einleitung - 1. Änderung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet Mieste West - Carl Bechem GmbH"
 Vorlage: 143/11/21

Stadtrat Läsecke, als 2. stellvertretender Ausschussvorsitzender des Bau- und Ordnungsausschusses, stellt fest, dass keine Anfragen zur Beschlussvorlage vorliegen. Er lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Bau- und Ordnungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Beschlussvorlage 143/11/21 – Einleitung – 1. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Mieste West – Carl Bechem GmbH“ – zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

- TOP 12 Geänderte Finanzierung des Bauvorhabens
 "Errichtung eines Anbaus am Feuerwehrhaus Gardelegen"
 Vorlage: 131/11/21

Der 2. stellvertretende Ausschussvorsitzende Läsecke stellt fest, dass keine Anfragen zur Beschlussvorlage vorliegen und lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Bau- und Ordnungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, die Beschlussvorlage 131/11/21 – Errichtung eines Anbaus am Feuerwehrhaus Gardelegen“ – zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltungen: 0

- TOP 13 Städtebauförderung Gardelegen
 hier: Zuschussförderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen
 Vorlage: 130/11/21

Stadtrat Wiechmann teilt zu der Beschlussvorlage mit, dass aus seiner Sicht eine genauere Erklärung erforderlich ist, wie sich die Kosten zusammensetzen. Die Sanierung des ehemaligen Toreinnehmerhäuschens soll über 300.000 EUR kosten, wovon die Hansestadt Gardelegen auf Grund der Städtebauförderung 40 % zahlen soll. Gibt es denn eine transparente Planung und Kostenübersicht?

Bauamtsleiter Herr Wiesel teilt mit, dass der Bauherr insbesondere die denkmalschutzrechtlichen Auflagen beachten muss. Vorgaben seitens des Bauamtes bzw. eine Städtebausanierungssatzung gibt es hier nicht. Das Baugenehmigungsverfahren läuft über den Altmarkkreis Salzwedel.

Eine Kostenübersicht wird dem Protokoll der 9. Ausschusssitzung beigefügt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten gibt gegenüber dem Stadtrat mit Stimmenmehrheit die Empfehlung ab, die Beschlussvorlage 130/11/21 – Städtebauförde-

zung Gardelegen, hier: Zuschussförderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen – zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 0

- TOP 14 Städtebauförderung Gardelegen
hier: Zuschussförderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen
Vorlage: 145/11/21

Der 2. stellvertretende Ausschussvorsitzende Stadtrat Läsecke stellt fest, dass zu der Beschlussvorlage keine Anfragen vorliegen. Er lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat mit Stimmenmehrheit die Beschlussvorlage 145/11/21 – Städtebauförderung Gardelegen, hier: Zuschussförderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen – zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

- TOP 15 Satzung über die Unterhaltung und Organisation der Freiwilligen Feuerwehr der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen (Feuerwehrsatzung)
Vorlage: 135/11/21

Stadtrat Prochorowsky möchte wissen, ob auch die Kameraden der Ortsfeuerwehr Kloster Neuendorf hier auch mit einbezogen wurden, da dort ja der Wechsel von Bereich 1 in Bereich 2 erfolgt ist.

Der Stadtwehrleiter Herr Rasch erklärt, dass auf Grund dieses Wechsels die 2. Änderung der Feuerwehrsatzung erst notwendig wurde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Beschlussvorlage 135/11/21 – Satzung über die Unterhaltung und Organisation der Freiwilligen Feuerwehr der Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen (Feuerwehrsatzung) – zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

- TOP 16 2. Änderung der Gefahrenabwehrverordnung der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 144/11/21

Stadtrat Wiechmann erfragt, aus welchem Grund die Ortsteile nicht auch mit einbezogen werden?

Die Fachbereichsleiterin des Ordnungsamtes Frau Niebuhr antwortet, dass nach der Erprobungsphase im Ortsteil Gardelegen im Herbst 2021 auch der Bedarf in den anderen Ortsteilen erfragt wird. Dies wurde auch in der Begründung des Beschlusses so ausgeführt. Die Bürgermeisterin Frau Schumacher spricht an, dass das Konzept für den Katzenschutz bereits in der letzten Bau- und Ordnungsausschusssitzung am 12.10.2020 umfangreich

vorgelegt wurde und dies in der Niederschrift schriftlich festgehalten wurde. Auch alle Ortsbürgermeister wurden bereits vor Längerem informiert und haben im letzten Jahr das Thema Katzenschutz in den Ortschaftsratsitzungen behandelt.

Die Änderungen der Gefahrenabwehrverordnung bzgl. des Katzenschutzes wurden zusammen mit dem Tierschutzverein erarbeitet.

Herr Läsecke, als 2. stellvertretender Ausschussvorsitzender, stellt fest, dass keine weiteren Anfragen bestehen und lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Bau- und Ordnungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Beschlussvorlage 144/11/21 – 2. Änderung der Gefahrenabwehrverordnung der Hansestadt Gardelegen – zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

- TOP 17 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Letzlingen in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 124/11/21

Der 2. stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Läsecke stellt fest, dass keine Anfragen zur Beschlussvorlage vorliegen und lässt den Bau- und Ordnungsausschuss über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Bau- und Ordnungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussvorlage 124/11/21 – Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Letzlingen in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit – zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

- TOP 18 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Solpke in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 125/11/21

Stadtrat Läsecke, stellt fest, dass Anfragen zu der Beschlussvorlage nicht vorliegen. Er lässt daraufhin den Ausschuss zu der Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Bau- und Ordnungsausschuss empfiehlt einstimmig die Beschlussvorlage 125/11/21 – Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Solpke in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit – zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

- TOP 19 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Solpke in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 126/11/21

Der 2. stellvertretende Ausschussvorsitzende Läsecke stellt fest, dass keine Anfragen zu der Beschlussvorlage vorliegen und lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Beschlussvorlage 126/11/21 – Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters Solpke in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit – zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

- TOP 20 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Gardelegen in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 127/11/21

Stadtrat Läsecke, als 2. stellvertretender Ausschussvorsitzender, stellt fest, dass Anfragen zu der Beschlussvorlage nicht vorliegen. Er lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Beschlussvorlage 127/11/21 – Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Gardelegen in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit – zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

- TOP 21 Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortswehr Gardelegen in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
Vorlage: 128/11/21

Stadtrat Läsecke stellt fest, dass keine Anfragen zu der Beschlussvorlage vorliegen und lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Bau- und Ordnungsausschuss empfiehlt einstimmig dem Stadtrat die Beschlussvorlage 128/11/21 – Berufung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortswehr Gardelegen in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit – zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

- TOP 22 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen, Verdienstausschlag und Fahrtkosten für die in ein Ehrenamt oder sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufene der Hansestadt Gardelegen – Aufwandsentschädigungssatzung
Vorlage: 137/11/21

Stadtrat Wiechmann möchte wissen, ob es nun keine Gleichstellungsbeauftragte bzw. keinen Gleichstellungsbeauftragten mehr geben wird.

Die Bürgermeisterin Frau Schumacher antwortet, dass es weiterhin ein/n hauptamtliche/n Gleichstellungsbeauftragte/n geben wird. Die Kommunalaufsicht des Altmarkkreises Salzwedel hat jedoch festgelegt, dass, wenn es eine hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte gibt, nicht gleichzeitig noch eine Aufwandsentschädigung für eine/n ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte/n gezahlt werden darf. Demzufolge muss sich die Hansestadt Gardelegen der Rechtsauffassung der Kommunalaufsicht beugen und hält dies somit in der geänderten Aufwandsentschädigungssatzung schriftlich fest.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Beschlussvorlage 137/11/21 – 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen, Verdienstausschlag und Fahrtkosten für die in ein Ehrenamt oder sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufene der Hansestadt Gardelegen – Aufwandsentschädigungssatzung – zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

- TOP 23 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Hansestadt Gardelegen und seine Ausschüsse
Vorlage: 138/11/21

Stadtrat Prochorowsky möchte gern wissen, was im Anschluss an den Beschluss mit der Einwohnerfragestunde passieren soll? Wann und wie können Einwohner ihre Fragen stellen?

Seine zweite Frage bezieht sich auf einen möglichen Ausfall des W-Lans während einer Sitzung per Videokonferenz. Was passiert bei einer Störung oder eines Ausfalls des Internets während der Sitzungen?

Die Bürgermeisterin Frau Schumacher antwortet, dass der Ausschuss bei einem Internetausfall nicht mehr beschlussfähig ist und die Sitzung dann wiederholt werden muss. Bezüglich der Einwohnerfragestunde gibt sie bekannt, dass Bürger immer die Möglichkeit haben auf den unterschiedlichsten Wegen, Fragen zu stellen und dies bisher auch hervorragend funktioniert hat. Zudem besteht auch die Möglichkeit, Fragen schriftlich einzureichen.

Die Durchführung von Sitzungen per Videokonferenz ist auch lediglich für Notfälle, wie aktuell gerade bei Vorliegen einer Pandemie, angedacht und soll nicht dauerhaft auf diesem Wege durchgeführt werden. In § 22 Abs. 5 der Geschäftsordnung ist zudem auch eine Aussage zur Einwohnerfragestunde getroffen worden.

Stadtrat Prochorowsky fragt, ob, wenn sich der Stadtrat gegen die Änderung der Geschäftsordnung ausspricht, weiterhin so wie am heutigen Abend getagt wird?

Frau Schumacher teilt mit, dass dies der Fall ist und erinnert daran, dass sie letztendlich die Verantwortung für die Sitzungsteilnehmer trägt. Sie geht in einem Pandemiefall kein Risiko ein und schützt die Ausschussmitglieder, Verwaltungsmitarbeiter und Bürger auf diese Weise am besten.

Stadtratsmitglied und Gast der Ausschusssitzung Herr Koch möchte wissen, wie bei solchen Videokonferenzen eine Öffentlichkeit hergestellt wird.

Und woher man wisse, wann genau eine Notfallsituation besteht?

Die Bürgermeisterin sagt, dass der Begriff der Notfallsituation vom Land Sachsen-Anhalt

genau definiert wurde.

Zum Thema Öffentlichkeitsherstellung teilt sie mit, dass dies problematisch ist und auf Grund dessen diese Art der Sitzungen auch lediglich in Notfallsituationen durchgeführt werden sollen. Die Pressevertreter werden digital mit eingeladen, die breite Öffentlichkeit kann jedoch nicht teilnehmen.

Stadtratsmitglied Koch wünscht eine Erklärung aus dem Sachverhalt zur Änderung der Geschäftsordnung: „Zudem werden Ermächtigungen für die Unterlassung von Beteiligungen geschaffen.“

Frau Schumacher erkundigt sich diesbezüglich noch einmal bei der Mitarbeiterin, welche die Änderung der Geschäftsordnung verfasst hat.

Der 2. stellvertretende Ausschussvorsitzende Stadtrat Läsecke teilt mit, dass es sicherlich so verstanden werden kann, dass man die breite Öffentlichkeit nicht ausschließen will, sondern eben Ermächtigungen für die Unterlassung von Beteiligungen geschaffen werden sollen.

Die Bürgermeisterin sagt, dass beispielsweise auch für die Ortsbürgermeister Beteiligungsmöglichkeiten geschaffen werden, damit sie den Sitzungen beiwohnen können.

Stadtrat Koch spricht an, dass es doch bestimmt technisch möglich wäre, einen Gastzugang für interessierte Bürger zu schaffen. Hierzu möchte die Bürgermeisterin Frau Schumacher sich bei den Mitarbeitern der IT-Abteilung noch einmal erkundigen und wird in der Hauptausschusssitzung am 19.01.2021 diesbezüglich berichten.

Der 2. stellvertretende Ausschussvorsitzende Stadtrat Läsecke stellt fest, dass weitere Anfragen nicht bestehen und lässt den Ausschuss über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Bau- und Ordnungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit Stimmenmehrheit die Beschlussvorlage 138/11/21 – 1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Hansestadt Gardelegen und seine Ausschüsse – zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 0

TOP 24 Beratung zur Benennung eines Mitgliedes in den Beirat des Biosphärenreservates Drömling Sachsen-Anhalt auf der Grundlage der Vorschläge aus den Fraktionen

Aus der Fraktion der CDU und FDP wird Herr Steffen Rötz als Mitglied des Beirats des Biosphärenreservates Drömling Sachsen-Anhalt vorgeschlagen.

Stadtrat Henke schlägt Herrn Peter Wiechmann als Beiratsmitglied vor.

Der 2. stellvertretende Ausschussvorsitzende, Stadtrat Läsecke, weist darauf hin, dass die Bereiche Jagd und Fischerei nicht besonders berücksichtigt wurden. Hat die Hansestadt Gardelegen vor, sich hier auch zu beteiligen?

Die Bürgermeisterin Frau Schumacher erklärt, dass verwaltungsseitig auch Herr Steffen Rötz unterstützt wird, da er als Landwirt in diesem Gebiet bereits langjährige Erfahrungen mitbringt und ist erfreut darüber, dass die Fraktion der CDU und FDP diesen Vorschlag einbringt.

Bezüglich der Beteiligung zur Jagd und Fischerei teilt sie mit, dass dies sogleich mit dem neuen Beirat besprochen werden kann.

Zur Stadtratssitzung am 25.01.2021 wird dann hierzu eine Beschlussvorlage mit einem Wahlgang zur Abstimmung gebracht.

TOP 25 Anfragen und Anregungen

Die Bürgermeisterin informiert darüber, dass die Fraktion Die Linke einen Antrag auf Erneuerung und Neuerrichtung von Papierkörben gestellt hat. Der Antrag ist bei der Hansestadt Gardelegen eingegangen und das Ordnungsamt arbeitet gerade an einer Fotodokumentation zum Bestand und möglichen Neuaufstellplätzen. Frau Niebuhr, Fachbereichsleiterin des Ordnungsamtes, berichtet, dass derzeit der Bestand an Papierkörben aufgenommen wird. Die Bürgermeisterin Frau Schumacher ergänzt, dass auch aus den Fraktionen zu gegebener Zeit unbedingt Vorschläge für mögliche neue Aufstellplätze gemacht werden können. Nur ist dieses Thema auf Grund der derzeitigen Pandemielage nicht dringend notwendig.

Stadtwehrleiter Herr Rasch gibt bekannt, dass am 28.12.2020 ein Zuwendungsvertrag für eine neue Drehleiter in Höhe von 270.000 EUR vom Land Sachsen-Anhalt unterschrieben worden ist.

Die Bürgermeisterin Frau Schumacher weiterhin mit, dass der Antrag der AfD zum Thema Infotafel Postparkplatz auch auf Grund der Pandemielage in einer der nächsten Sitzungsschienen behandelt wird.

Dieses Thema wurde auch durch eine private Anfrage bereits an die Stadtverwaltung herangetragen. Im Bereich der Nikolaikirche ist ebenso ein Standort für eine neue Infotafel geplant; hier ist Herr Kaiser aus dem Fachbereich Stadtmarketing bereits in der Prüfung.

Stadtrat Kuke erkundigt sich nach dem Stand des behindertengerechten Ausbaus von Fußgängerüberwegen im Gebiet der Hansestadt Gardelegen.

Baumamtsleiter Herr Wiesel antwortet, dass der Ausbau des Fußgängerüberweges an der Straße der Freundschaft ein Pilotprojekt war und der Ausbau durch Mittel der Werterhaltung finanziert wurde. Es ist weiterhin geplant, Fußgängerüberwege sukzessive im Rahmen der Werterhaltung behindertengerecht auszubauen.

Die Ordnungsamtsleiterin Frau Niebuhr berichtet über die Neukalkulation der Bestattungsgebühren. Im Rahmen der Neukalkulation wird es ab dem 01.01.2022 auch die Möglichkeit geben, Baumbestattungen auf dem Gardelegener Friedhof durchführen zu können. Bei Baumbestattungen handelt es sich um Bestattungen, die an Bäumen durchgeführt werden. Einige andere Kommunen, wie z. B. Oebisfelde, führen diese Bestattungen bereits durch.

Zum Thema Gardelegener Friedhof erkundigt sich Stadtratsmitglied Wiechmann nach dem aktuellen Stand des Entwicklungskonzeptes des Gardelegener Friedhofs. Wird es diesbezüglich einen Beschluss geben?

Die Bürgermeisterin Frau Schumacher antwortet, dass das Entwicklungskonzept im Bau- und Ordnungsausschuss bereits ausführlich vorgestellt wurde und auch jetzt schon danach gearbeitet wird. Bei jeder Haushaltsberatung kann über die weiteren Schritte bei der Umsetzung des Konzepts abgestimmt werden.

Baumamtsleiter Herr Wiesel gibt die Info bekannt, dass die Hansestadt Gardelegen, als Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommune Sachsen-Anhalt (AGFK LSA) eine Ladestation für Elektrofahrräder bekommen wird. Es sind im Jahr 2020 bei der Arbeitsgemeinschaft Gelder übriggeblieben, sodass davon E-Bike-Ladestationen gebaut werden. Die Hansestadt Gardelegen hat schnellstmöglich Bedarf angemeldet und den Standort an der Touristinformation in Mieste am Tor zum Drömling vorgeschlagen.

Herr Läseke stellt fest, dass keine weiteren Anfragen bestehen und schließt den öffentlichen Teil der 9. Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses um 20:10 Uhr.

Die Vertreterinnen der Presse sowie die übrigen Gäste verabschieden sich und verlassen den Saal.

Daniel Läusecke
2. stellvertretender Ausschussvorsitzender
für Bau- und Ordnungsangelegenheiten

Susann Rieck